



Starchi Familie Newsletter Nr.11

Liebe Familien

Bereits haben in einigen Kantonen die Herbstferien begonnen. Insbesondere für Familien, die nicht in den Urlaub fahren, manchmal eine ganz schön herausfordernde Zeit. Während sich einige Kinder und Teenager gerne im Freien aufhalten oder an Tageslagern teilnehmen, sitzen andere vorwiegend im Zimmer und die digitale Medienwelt lockt mit tausenden von Angeboten. Sucht Schweiz hat zum Thema Medienkonsum am 25. August 2020 eine Studie vorgelegt. Die breit durchgeführte, nationale Schülerinnen- und Schülerbefragung gibt neue Einblicke ins Bildschirmverhalten von Schulkindern. Sie zeigt beispielsweise, dass etwa ein Viertel der 11- bis 15-Jährigen oft mit Social Media vor negativen Gefühlen flüchtet und etwa 4 Prozent der Schulkinder eine problematische Nutzung sozialer Netzwerke aufweisen. Neben vielen Vorteilen kann der unkontrollierte, ständige Gebrauch von Bildschirmen auch Risiken bringen. Viele Eltern sind manchmal ratlos und suchen Antworten. Für sie hält die Organisation „Sucht Schweiz“ Tipps für den Alltag bereit.

Link zum vollständigen Artikel: <https://www.zukunft-ch.ch/schulkinder-bei-negativ-gefuehlen-flucht-in-social-media/>

Hörbücher für Mittagspausen und andere ruhige Momente

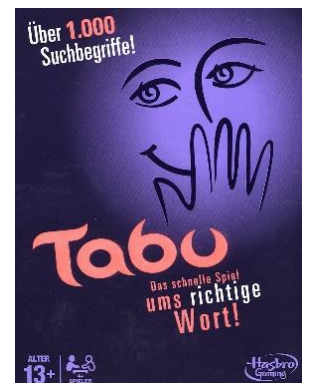
„Der Libellensee oder wie man einen Prinzen rettet“ Von Eva Ibbotson
Ein herzerfrischendes Hörbuch, das zur Zeit des Zweiten Weltkriegs in England spielt und kindliche Erlebnisse und Gefühle authentisch schildert. Die Autorin versteht es, Kinder in eine andere Zeit zu entführen und ihnen Werte wie Mitmenschlichkeit oder Zivilcourage zu vermitteln.

Eva Ibbotson wurde 1925 in Wien geboren und kam 1933 nach England. Für ihre Kinderbücher wurde die Wienerin in Grossbritannien mehrfach ausgezeichnet. Für Kinder ab 10 Jahren



Tabu: Unterhaltsames Spiel für Regentage

Spiele bereiten Kinder auf das Leben vor. Tabu ist ein Teamspiel, bei dem es darum geht, dass jeweils ein Teammitglied seinen Teamkollegen ein Wort erklärt, ohne gewisse typische Begriffe dafür verwenden zu dürfen. Je besser die Mitglieder der beiden Gruppen einander kennen, desto leichter wird es, weil zum Erklären auf gemeinsame Erlebnisse, Familien-Internes usw. zurückgegriffen werden kann. Empfohlen für Kinder ab ca. 13 Jahren, doch mit etwas Unterstützung können auch jüngere Kinder mitraten und ihre Zungenfertigkeit trainieren. Ein echter „Schnabelwetzter“, der für Spass, Versprecher und Aha-Erlebnisse sorgt.



Herzliche Grüsse, bis zum nächsten „Starchi Familie Newsletter“ am 5. November 2020

Regula Lehmann

Projektleiterin „Starchi Chind“
Leiterin Ehe- und Familienprojekte Stiftung Zukunft CH